



# Marburg: BPE informierte über Ahmadiyya-Sekte



Im Rahmen ihres deutschlandweiten 100 Moscheen-Projektes plant die Ahmadiyya-Bewegung auch im hessischen Marburg [den Bau einer Moschee](#). Vom 17. bis 27. März präsentierte sich die Ahmadiyya im Rathaus der Stadt im Rahmen [einer Ausstellung](#), um öffentlich einmal mehr den Versuch zu unternehmen, sich in ein positives Licht zu rücken und der Bevölkerung über ihr wahres Wesen und ihre Ziele Sand in die Augen zu streuen. Sowohl das geplante Moscheebauvorhaben als auch die leidlich bekannte Verschleierungstaktik der Ahmadiyya nahm der BPE Landesverband Hessen zum Anlass, aktiv zu werden und die Bevölkerung über die Ahmadiyya Muslim Jamaat-Bewegung zu informieren.

*(Vom Landesverband Hessen der Bürgerbewegung Pax Europa)*

So verteilten wir [mehrere tausend Flyer](#) inklusive [Infoblatt](#) an die Haushalte in Marburg. Darüber hinaus ließen wir allen im

Marburger Stadtrat vertretenen politischen Entscheidungsträgern ein persönlich an sie [adressiertes Schreiben](#) zukommen und informierten ebenso die lokalen Medien in Marburg über unsere Flyer-Verteilaktion mit [einem Anschreiben](#).



Es muss der Bevölkerung, der Politik und den Medien klar verdeutlicht werden, dass es sich bei der Ahmadiyya-Bewegung nicht um eine islamische Reformbewegung im Sinne von Demokratie und Menschenrechten handelt. Im Gegenteil: Die Ahmadiyya verfolgt konsequent und zielstrebig den politischen Machtanspruch des Islam und strebt ein weltweites Kalifat auf der Grundlage der Scharia an. Dabei tritt sie in der deutschen Öffentlichkeit jedoch nicht aggressiv fordernd auf, sondern gibt sich gemäßigt und tolerant (Motto: „Liebe für alle, Hass für keinen“), was sie jedoch keineswegs weniger gefährlich für das freiheitliche Gemeinwesen macht.

Die Tatsache, dass die Ahmadiyya-Bewegung in Hessen und in Hamburg den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen bekommen hat, stellt den Gipfel des unverantwortlich naiven Umgangs mit der Ahmadiyya dar und zeigt auf, dass Islamisierungsprozesse von Seiten der Politik nicht nur fahrlässig zugelassen, sondern darüber hinaus aktiv gefördert werden. Dieser Vorgang wird von Medien unterstützt, die sich einer kritischen Auseinandersetzung mit der Ahmadiyya-Bewegung entziehen und das Verhalten der Politik nicht kritisch begleiten und hinterfragen. So trifft die Propaganda der Ahmadiyya auf eine ahnungslose Bevölkerung, die von Politik und Medien in trügerischer Sicherheit gewiegt wird. Wie brandgefährlich die Ziele der Ahmadiyya sind, wurde bei einer [Protestkundgebung gegen die Eröffnung](#) einer ihrer Moscheen in Neufahrn bei München am Pfingstmontag 2014 verdeutlicht.

Es gibt noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Wer uns dabei unterstützen möchte, ist herzlich willkommen, sich aktiv

einzubringen. Mehr dazu auf unserer Homepage unter [www.paxeuropa.de](http://www.paxeuropa.de). Aufklären statt Verschleiern!